

SELBSTERHEBUNG Wander**DORF** **REZERTIFIZIERUNG** nach ÖWG- Kriterien

Dieser Selbsterhebungsbogen dient als **Vorbereitung für die REZERTIFIZIERUNG eines Wanderdorfs** nach den Kriterien des Österreichischen Wandergütesiegels.

Dieser Selbsterhebungsbogen gliedert sich in zwei Teile:

- 1) Allgemeine Angaben zum Dorf
- 2) Angaben zu den wichtigsten Musskriterien, als Vorbereitung für die Zertifizierer

Bevor es losgeht:

Bitte gib uns am Beginn deine E-Mail Adresse. Deine Angaben werden automatisch an diese E-Mail versendet und stehen dir somit jederzeit zur Verfügung.

* Gibt eine erforderliche Frage an

1. E-Mail-Adresse *

Am Beginn ein paar allgemeine Fragen:

2. Aus welcher Region bist du? *

3. Wie heißt das Dorf, das rezertifiziert werden soll? *

4. **Welche Infrastruktur gibt es im Dorf? ***

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- Tourismusinformation
- Lebensmittelgeschäft / Nahversorger
- Sportgeschäft(e)
- Arzt
- Apotheke
- Gastronomische Versorgung
- Beherbergungsbetriebe

5. **Wie viele Einwohner:innen hat das Dorf? ***

6. **Wie viele Betten gibt es in den Beherbergungsbetrieben im Dorf? ***

7. **Wie ist das Verhältnis von Betten / Einwohner:in im Sommerhalbjahr (Mai-
Oktober) im Dorf? ***

8. **Wie ist das Verhältnis von Nächtigungen / Einwohner:in im Sommerhalbjahr
(Mai-Oktober) im Dorf? ***

Nun folgen ein paar Fragen zu den wesentlichen Dimensionen der Zertifizierung.
Wir beginnen mit der "LEITIDEEORIENTIERUNG"

9. **Wie lautet die regionale Leitidee?** *

Unter Leitidee verstehen wir das Markenversprechen, das die Einzigartigkeit der Region sichtbar macht und die zumindest als markenrelevanter Claim vorhanden ist. Die Leitidee nimmt Bezug auf regionale Besonderheiten, stellt eine Positionierung der Region und damit eine klare Differenzierung der Region auf der touristischen (Wander-)Landkarte dar.

10. **Gibt es eine eigene dörfliche Leitidee? Wenn ja, wie lautet diese?** *

RAUMLEISTUNG

Hier fokussieren wir auf die Nutzung des vorhandenen Natur- und Kulturrums.

11. **Ein Wanderdorf ist idealerweise in die regionale Natur- und Kulturlandschaft eingebettet. Bitte beschreibe kurz die regionale Natur- und Kulturlandschaft. Was macht die Region besonders?** *

12. **Wie ist das Wanderdorf an das lokale / regionale Wandernetz angebunden (Möglichkeiten, vom Dorf aus zu wandern) ?** *

13. **Wie viele Wanderkilometer (regelmäßig gewartet und öffentlich kommuniziert) stehen im Umfeld des Dorfes zur Verfügung?** *

14. **Gibt es aktuell im Dorf einen zertifizierten Wandergastgeber?** *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ja
 nein

15. **Bitte beschreibe kurz die Anbindung des Dorfes an das öffentliche Verkehrsnetz.** *

Wie können Wanderer autofrei anreisen? Bitte gehe dabei sowohl auf die Art der Verkehrsmittel (Bus, Zug, Ruftaxi) als auch auf die Taktung ein.

ERLEBNISLEISTUNG

Ein Aufenthalt in einem Wanderdorf soll ein bleibendes Erlebnis sein. Dazu sollen natur- und kulturräumliche Potenziale einer Region optimal genützt und sanft in Szene gesetzt werden.

16. **Welche Naturattraktionen (Landschaftsformen, Naturlandschaften, Flüsse, Bäche, Seen, Schluchten, Felsformationen,...) befinden sich im bzw. im Umfeld des Dorfes?** *

17. **Welche Kulturattraktionen (historische Bauten, Siedlungsformen, Denkmäler, Bewirtschaftungsformen, besondere Orte, Plätze,...) befinden sich im bzw. im Umfeld des Dorfes?** *

18. **Es gibt einen Dorfrundweg nach Kriterien des ÖWG?** *

Zur Erklärung:

- Der Dorfrundweg vermittelt die Faszination (die Besonderheit, den einzigartigen Charakter) des Dorfes
- Aussichtspunkte, Natur- und Kulturattraktionen sind eingebunden
- Maximale Gehdauer: 1 h , minimale Gehdauer 30 min
- Zum Dorfrundweg muss es eine Informationsunterlage mit dem Wegverlauf geben (digital) oder der Dorfrundweg ist als solcher im Dorf ausgeschildert.
- Der Dorfrundweg startet beim zentralen Wanderstartplatz (TVB)

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ja
- nein
- ich bin mir nicht sicher

ORIENTIERUNGSLEISTUNG

Eine konsistentes und lückenloses Leit- und Orientierungssystem ermöglicht ein unbeschwertes Wandererlebnis.

19. **Gibt es im Dorf bzw. vom Dorf ausgehend ein Gesamtorientierungssystem?**

*

Zur Erklärung: Ein durchgängiges regionales Orientierungssystem mit einer verständlichen Leitsystematik sorgt für Orientierung und Sicherheit. Das Orientierungssystem gliedert sich in:

- 1) ein übergeordnetes Leitsystem im Sinne der Zuleitung zu den Startpunkten für Wanderungen, der Gesamtübersicht über das Dorf und das Umfeld
- 2) ein konkretes Leitsystem (Wanderbeschilderung)

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ja
- nein
- ich bin mir unsicher

20. **Gibt es im Dorf einen zentralen Wanderstartplatz?**

*

Zur Erklärung:

Der zentrale Wanderstartplatz dient als Erlebnisdrehscheibe im Dorf und bietet eine Übersicht über die Wanderregion.

Mindestanforderungen:

1) Panoramatafel

- Standortname
- Standortmarkierung in der Karte gut sichtbar
- Dorfbezogener Landschaftsausschnitt = Wandergebiet rund um das Dorf (Erlebnisraum des Dorfes)
- Kennzeichnung der (vorhandenen) Wander- und Tourenstartplätze rund um das Dorf (Verortung und Benennung)
- Darstellung des/r Leitwanderwege(s) und Kenntlichmachung des Leitwanderwegs: alle Wegverläufe sind deutlich eingezeichnet und eindeutig zuordenbar
- andere Wegverläufe sind ebenfalls deutlich eingezeichnet

2) Wanderrelevante Informationen (digital) zum Mitnehmen (z.B. QR Code zu digitalen Inhalten)

3) Die **Beschilderung** für Wanderungen, die am zentralen Wanderstartplatz starten, beginnt am Wanderstartplatz

4) Dauerparkplatz (oder zumindest Hinweis auf die Lage des nächsten Dauerparkplatzes)

OPTIMAL:

1) Emotionale Vermittlung des dörflichen Erlebnisraums

- Geländere relief, Landmarks, Highlights

2) Kommunikation der Leitidee des Dorfes / der Region

3) Details und emotionale Vermittlung der Touren

- Titel, technische Eckdaten (Strecke, Aufstieg, Abstieg, Gehzeit, Schwierigkeit), Bild und Beschreibungstext zur Tour

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ja
- nein
- ich bin mir nicht sicher

21. **Welches Beschilderungskonzept wird für die Beschilderung der lokalen Wanderwege herangezogen?** *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- Landeswegekonzept
 Wegehandbuch des ÖAV
 ein eigenes (regionales) Konzept
 Sonstiges: _____

SERVICELLEISTUNG

Services und ergänzende Infrastruktur runden ein perfektes Wandererlebnis ab.

22. **Es gibt eine digitale Informationsdreh Scheibe (Webseite) mit sämtlichen relevanten Informationen rund ums Wandern?** *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ja
 nein

23. **Bitte gib den Link zu dieser Informationsdreh Scheiben an:** *

24. **Gibt es im Dorf eine Tourismusinformation?** *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ja
 nein

25. **Gibt es im Dorf eine:n Wandermanger:in. Diese:r ist (interne:r) Ansprechpartner:in für die Wanderwege und Wanderinfrastruktur** *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ja
 nein

26. **Gibt es im Dorf eine:n Wanderwegewart:in, die:der für die Instandhaltung und Wartung der Wanderwege verantwortlich ist?** *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ja
 nein

27. **Welche Möglichkeiten für geführte Wanderungen gibt es im Dorf?** *

Bitte gib an, wie viele Wanderungen in welchem Zeitraum angeboten werden.
(Mindestanforderung: 2 Wanderungen / Woche in der Hauptsaison, Minimum: Dauer von 3 Monaten).

28. **Welche Möglichkeiten zum autofreien Wandern gibt es im und um das Dorf?** *

Bitte beschreibe hier kurz, inwieweit die lokalen Wanderwege vom Dorf aus begangen werden können bzw. inwieweit Wanderwege, die außerhalb des Dorfes starten, mit (halb-)öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

29. **Welche Nachhaltigkeitsinitiativen gibt es im Dorf?** Bitte beschreib kurz, *
welche Maßnahmen und Projekte es in der Region / im Dorf gibt.

Zum Schluss brauchen wir bitte noch die Kontaktdaten der/des Ansprechpartnerin:s in deiner Region.

30. **Ansprechpartner:in für die Rezertifizierung** *

31. **E-Mail der/des Ansprechpartnerin:s:** *

32. **Telefon der/des Ansprechpartnerin:s:** *

Vielen Dank für deine Zeit. Wir melden uns bei dir!

Bitte klicke noch auf "**Senden**". Eine Kopie deiner Antworten sollte in wenigen Minuten in deinem E-Mail Postfach sein.



Dieser Inhalt wurde nicht von Google erstellt und wird von Google auch nicht unterstützt.

Google Formulare

